

Gute-Laune-Attacke der sizilianischen Musik

„La Banda di Palermo“ begeistert mit multikulturellem Liedgut in der Theaterwerkstatt

Die sizilianische Musikformation „La Banda di Palermo“ sorgte am Freitag in der Gmünder Theaterwerkstatt für ein musikalisches Highlight, das die vielen Besucher überaus begeisterte.

HARALD PRÖHL

Schwäbisch Gmünd. Ihre „Musica Internazinale Locale“ mit original sizilianischer Musik als Basis eigenwilliger Interpretationen umfasste ein abwechslungsreiches „multikulturelles“ Repertoire.

Die getragene sizilianische Musik – die typische Schwermut ist in den einschlägigen Trauermärschen nicht zu überhören – ist die Grundlage der musikalischen Eskapaden der „La Banda di Palermo“. Allerdings wechselten die melancholischen Weisen häufig im laufenden Spiel unvermittelt in fröhlichere, in der die überschäumende Lebensfreude südlicher Länder ihren emotionalen Ausdruck findet. Selbst der „fame“, der Hunger, wird in diesen Liedern denn eher als romantisches Beiwerk denn existenzielle Not empfunden. „Wir kommen aus der Stadt der Stauer, Palermo, in die Stadt der Stauer, Schwäbisch Gmünd“, stellte Sänger und Akkordeonspieler Giacco

Pojero eine historische Bindung fest. Ihre „Musik ohne Grenzen“ mit einem großartigen Simone Sfameli am Schlagzeug streift tatsächlich sämtliche musikalischen Genres und ist „multikulturell“ ohne die sizilianischen Wurzeln aufzugeben. Selbst jüdisches Liedgut ist in der sizilianischen Volksmusik zuhause und sorgt so mit für umfassende Abwechs-

lung. Und natürlich gibt es Lieder um die sizilianische Volksheilige Rosalia.

Und bei aller Musik im Vordergrund kommt auch typisch italienischer Humor auf der Bühne nicht zu kurz. „Ein Mann ohne Schnurrbart ist wie eine Frau mit Schnurrbart“, frozzelt Nino Vetri, Saxophonist und Sänger, noch vor dem Lied vom Weltuntergang am 13.

Mai. Nur das Jahr sei noch nicht gewiss. Und immer wieder sind die punk-mäßigen Ansätze nicht zu überhören, die die Band in der Undergroundszene Palermos berühmt machen. Mit Tommaso Chirco am Bass und Marco Monterosso an der E-Gitarre begeisterte die Band das Publikum und wurde mit riesigem Beifall verabschiedet.



Die Musiker der Band „La Banda di Palermo“ begeisterten das Publikum in der Theaterwerkstatt mit ihrer Musik – und ihrem Humor. (Foto: Tom)